

# F+E-Vorhaben (FKZ 3511 82 1200) Maßnahmen zur Wiedervernetzung – Qualitätssicherung durch hohe Wirksamkeit (HANDBUCH WIEDERVERNETZUNG)

## Zielsetzung

Ein wesentliches Ergebnis des Vorhabens soll ein „Handbuch Wiedervernetzung an Verkehrswegen“ sein. Es orientiert sich am niederländischen „Leidraad Faunavorzieningen bij Infrastructuur“ (WANSINK et al. 2011), das mit Bezug auf IUPELL et al. (COST 341) im Wesentlichen Wiedervernetzungsbauserien beschreibt und Empfehlungen zu deren Mindestausstattung bzw. zu deren optimaler Wirksamkeit gibt. Es soll eine ansprechende grafische Aufbereitung der Empfehlungen erfolgen. Für sämtliche gängigen Wiedervernetzungsmaßnahmen werden Anforderungen nach neuestem Stand des Wissens zusammengestellt oder entwickelt. Über das niederländische Vorbild hinaus gehend werden u. a. Empfehlungen zur Durchlässigkeit von Verkehrswegen (Straßenrändern und Mittelstreifen), zur Umfeldgestaltung und Hinterlandanbindung, zum „Substratmanagement“ und zum Erkennen des Vernetzungsbedarfs für verschiedene Artengruppen dargestellt. Zudem werden Prüfmerkmale (Checklisten) zur Beurteilung von Vernetzungsmaßnahmen in allfälligen Planungen entwickelt und zur Verbesserung der Praxis-Wirksamkeit eine Sammlung anschaulicher Gegenüberstellungen von Beispielen guter und ungenügender Umsetzung von Maßnahmen (good practice / bad practice) zusammengestellt.

Alle Empfehlungen werden (soweit vorhanden) mit wissenschaftlichen Daten (Literatur und Eigenexpertise) oder Modellen (z.B. computer-gestützte Szenarienvergleiche in Bezug auf Kleintiere) untersetzt; alternativ, bei mangelnder Datenverfügbarkeit, werden ökologisch begründete Hypothesen in Bezug auf Kernanforderungen dargestellt („wissenschaftliche Begründung“).

Zur Qualitätssicherung und zur Optimierung von Wiedervernetzungsmaßnahmen werden Monitoring-Anforderungen für verschiedene Aufgabenbereiche und -ebenen entwickelt.



Faktoren, die die Wirksamkeit von Querungshilfen beeinflussen (RECK 2012)



Querungshilfe in Offenland

### Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL  
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie  
(Dr.-Ing. Kersten Hänel, Dipl.-Ing. Cindy Baierl)

### Kooperationspartner

Ökologiezentrum der Universität Kiel (PD Dr. Heinrich Reck)  
Steinbeis Transferzentrum Angewandte Landschaftsplanung  
c/o Universität Rostock (Dr. Michael Henneberg, Elke Peters-Ostenberg)  
Planungsbüro GEORGII (Dr. Bertram Georgii)

Universität Stuttgart (Dr. Hans-Georg Schwarz-v. Raumer)

### Laufzeit

September 2011 bis Dezember 2013

### Förderung

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit